

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 96 (2002)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Nummer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

Willy Spieler, Butzenstrasse 27, 8038 Zürich,
Tel. 01 482 91 17, e-Mail: spieler@goldnet.ch

Redaktionskommission:

François Baer, Paul Gmünder, Yvonne Haerberli,
Al Imfeld, Jeanine Kosch-Vernier, Hans-Adam
Ritter, Dorothee Wilhelm, Manfred Züfle .

Administration:

Sonja Trummer, Orpundstrasse 66, 2504 Biel,
Tel/Fax 032 342 48 03,
e-Mail: sonjatrummer@hotmail.com

Werbung:

Die Werbung übernimmt interimistisch der
Redaktor (s. Redaktionsadresse).

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement im In- und Ausland
Fr. 60.- (Luftpostzuschlag Fr. 20.-), für Perso-
nen mit kleinem Einkommen Er. 30.-, Solida-
ritätsabonnement Fr. 100.-, Einzelheft Fr. 7.-,
Doppelnummer Fr. 10.- (incl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automa-
tisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postscheckkonto 80-8608-4 Zürich,
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der
Neuen Wege».

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Breitensteinstr. 94, 8037 Zürich,
Tel. 01 447 40 44, e-Mail: baer@toolnet.ch

Druck:

Genossenschaft WIDERDRUCK, Postfach,
3000 Bern 11, Tel. 031 331 42 27.

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung des Redaktors gestattet.

Freundinnen und Freunde der Neuen Wege:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die
Zeitschrift. Präsidentin: Pia Hollenstein,
Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 223 70 80, Fax 071 223 70 81, e-Mail:
hollenstein@access.ch

Beitrittserklärung an die Administration der
Neuen Wege. Jahresbeitrag Fr. 50.-.

Inhalt

Seite

| | |
|--|-----|
| Elegie – Manfred Züfle | 165 |
| «Die Schweiz sollte realisieren, dass sie kein «Sonderfall» ist» – NW-Gespräch mit Jakob Tanner | 166 |
| Zur Erinnerung an Gerhart M. Riegner (1911–2001) – Paul Rechsteiner | 174 |
| Der Nerv unseres Glaubens oder Die Neue Bibelüber- setzung in gerechte Sprache – Ina Praetorius im Gespräch mit Hanne Köhler | 178 |
| Abschied vom Escherbund – Arne Engeli | 184 |
| <i>Zeichen der Zeit</i> : Antiamerikanismus? – Willy Spieler | 189 |
| <i>Kolumne</i> : Die unerträgliche Ahnungslosigkeit der Bestürzten – Jürgmeier | 192 |
| <i>Bücher</i> : Franz J. Hinkelammerts «Schrei des Subjekts» in den «Hundejahren der Globalisierung» – Michael Brie | 194 |

**Adressen der Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter dieser Nummer**

Dr. Manfred Züfle, Goldackerweg 13, 8047 Zürich
Prof. Dr. Jakob Tanner, Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschafts-
geschichte der Universität Zürich, Rämistrasse 64, 8001 Zürich; bis
31. Juli 2002: Wissenschaftskolleg zu Berlin, Wallotstrasse 19,
D-14193 Berlin
Paul Rechsteiner, Oberer Graben 44, 9000 St. Gallen
Pfr. Hanne Köhler, c/o Evangelische Akademie Arnoldshain,
Im Eichwaldfels 3, D-61389 Arnoldshain
Dr. Ina Praetorius, Bühl, 9622 Krinau
Arne Engeli, Promenadenstrasse 25, Postfach, 9400 Rorschach Ost
Jürgmeier, Postfach 121, 8408 Winterthur
Prof. Michael Brie, c/o Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-
Platz 1, D-10243 Berlin

Vorschau auf die nächste Ausgabe

- Solidarität und Sozialstaat – NW-Gespräch
mit Ruth Dreifuss
- Rationierte Medizin – Halbierte Würde des
Menschen – Helmut Kaiser
- Willy Spieler: *Zeichen der Zeit* – Was ist
«soziale Gerechtigkeit»?
(Änderungen bleiben vorbehalten)